

TAK UND KLW LADEN EIN / Bilder, Objekte, Grafiken

Von Thüringen über Strassburg nach Schaan

lausig !!
besteht, seit und
oben/nur.

Auf morgen, 18.30 Uhr, laden das Theater am Kirchplatz und der Kulturkreis Liechtenstein-Weimar (KLW) in das Theater am Kirchplatz in Schaan ein, wo die Künstlergruppe Hohenfelden/Thüringen Bilder, Objekte und Grafiken ausstellt.

Für diese Ausstellung haben sich das TaK, der KLW und Direktor Kurt Prantl von der Galerie am Lindenplatz, Schaan, zusammengetan und sie in Zusammenarbeit mit dem Kulturbeirat der Fürstlichen Regierung vorbereitet.

Eine besondere Ausstellung

Die Ausstellung weist in mehrfacher Hinsicht Besonderheiten auf:

In etwas grösserem Rahmen war sie bereits 1997 im Foyer des Europäischen Parlaments in Strassburg zu sehen gewesen, wo sie von Botschafter Josef Wolf im Beisein prominenter Abgeordneter des Europäischen Parlaments eröffnet worden war. Es war das erste grössere Kulturprojekt in einem Drittland, das von thüringischer und liechtensteinischer Seite gemeinsam vorbereitet worden war, denn aus Liechtenstein war Elisabeth Kaufmann-Büchel zur Teilnahme eingeladen worden. Seitens des Vermittlers dieser Ausstellung, Europaparlamentsabgeordneter Dieter-L. Koch, war diese Zusammenarbeit, zumal sie sich gezielt dem sich nun neu und frei entfaltenden Kunstschaffen in den neuen deutschen Bundesländern widmete, ausdrücklich gewürdigt worden.

Eine bunte Mischung interessanter Exponate

Die Künstlergruppe Hohenfelden nennt sich so nach ihrer Heimat, einem kleinen Ort in der Nähe Weimars, der sich zur Künstlerkolonie von nicht geringer Bedeutung entwickelt hat. Es stellen von dort – neben der bereits ge-

nannten Elisabeth Kaufmann-Büchel aus Liechtenstein – folgende Künstlerinnen und Künstler aus und sind an der Eröffnung der Ausstellung anwesend:

Beate Borchard: Keramische Objekte; Klaus Bose: Zeichnungen; Ekkehard Franz: Plastische Holzarbeiten; Helmut Griese: Handwerkskunst; Kerstin Kreller: Objekte aus Porzellan; Stefan Kreller: Bilder; Hans-Peter Mader: Keramische Objekte; Jürgen Postel: Druckgrafik.

Helmut Pötsch wird die Eröffnung musikalisch auf der Gitarre bzw. Posaune mitgestalten.

Die Begrüssung vornehmen werden der Intendant des Theaters am Kirchplatz, Georg Rootering, als Gastgeber, und der Präsident des Kulturkreises Liechtenstein-Weimar, Henning v. Vogelsang.

Die Ausstellung endet am 18. Mai 1998 und ist an allen Vorstellungstagen des Theaters von 18 bis 23 Uhr zu besichtigen.

Reger kultureller Austausch

Seit 1992 bestehen die kulturellen Kontakte zwischen dem Freistaat Thüringen und dem Fürstentum Liechtenstein. Die Künstlergruppe Hohenfelden und der KLW bestritten damals die ersten Weimarer und damit Thüringer Kulturtage in Liechtenstein. Begonnen hatte die inzwischen zu einer ansehnlichen Liste angewachsene Reihe von Aktivitäten in Liechtenstein wie in Thüringen nach einem ersten persönlichen Kontakt des KLW-Präsidenten mit Künstlern aus Weimar anlässlich der Rheinberger-Gedenktage in Liechtenstein, da dieser liechtensteinische Komponist und Franz Liszt in Weimar einen freundschaftlichen persönlich-musikalischen Kontakt gepflegt hatten. Es gab aber auch andere historische Beziehungen zwischen Weimar und Liechtenstein.

Motto: «Fenster: Einblicke – Ausblicke»

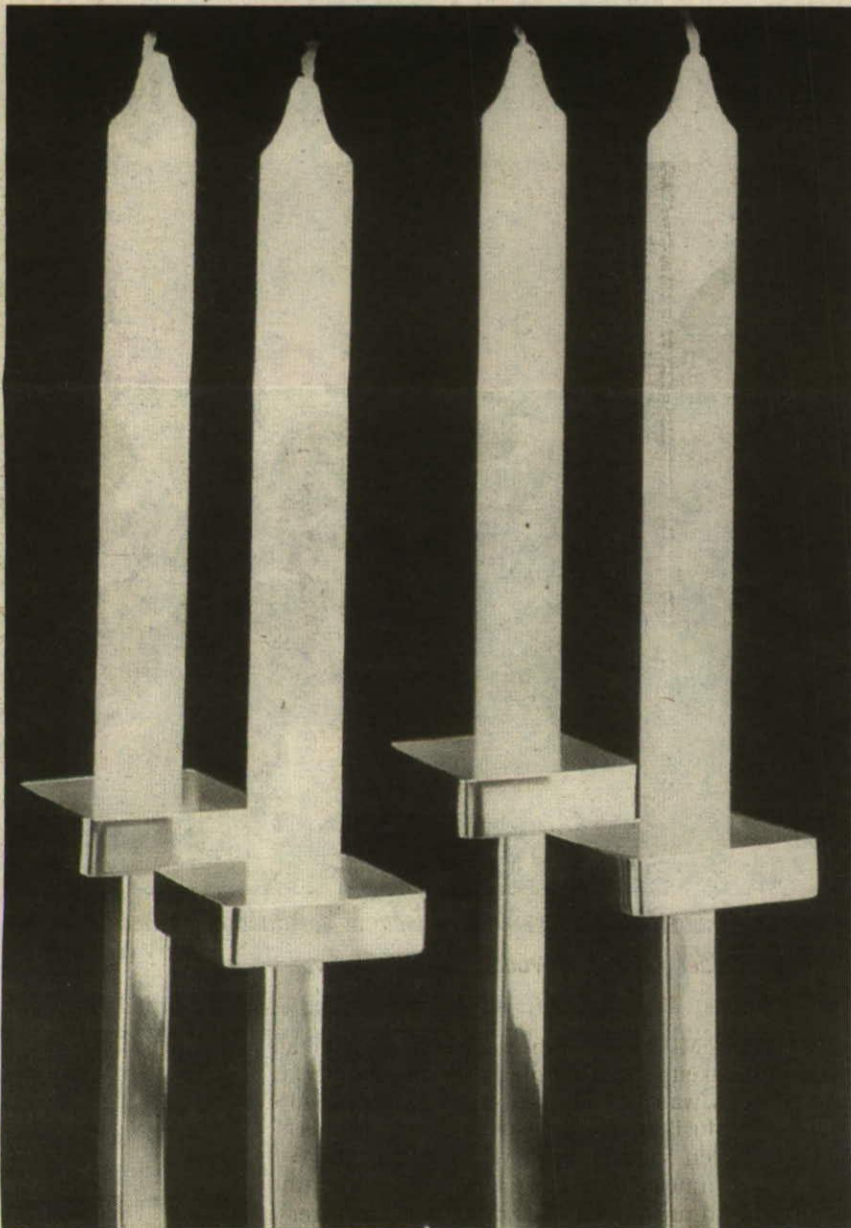
Die nun zu sehende interessante Ausstellung mit abstrakten wie gegen-



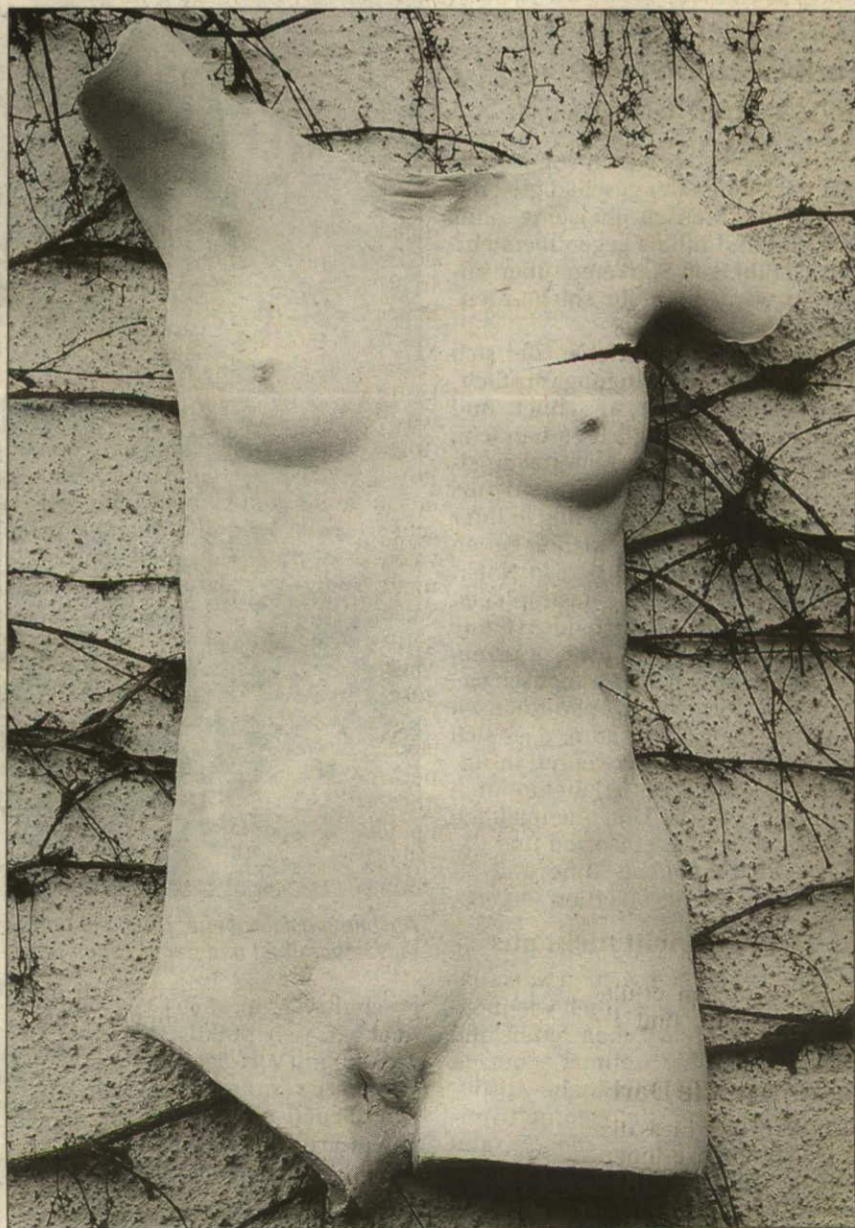
Leise – Sammeln – Ordnen – Leise, A. Gips, Acryl, Karton, 152x102 cm, 1995, von Elisabeth Kaufmann-Büchel.

ständlichen Exponaten ist auch als vorbereitender künstlerischer Beitrag für die Würdigung der Auswahl Weimars als Kulturstadt Europas 1999 auch in und durch Liechtenstein zu sehen. Die Ausstellung in Strassburg war bewusst unter das Motto «Fenster: Einblicke – Ausblicke» gestellt worden, und zwar als Ausdruck weitreichenden symbolhaften Charakters; sie lässt Spielraum für vielfaches Nach- und Hineinschauen, Nach- und Hin-

eindenken, wie es KLW-Vizepräsident Eberhard Neumeyer, Weimar, und KLW-Präsident Henning K. Frhr. v. Vogelsang im Katalog zur Strassburger Ausstellung unter anderem ausdrückten. Mit der deutschen Wiedervereinigung ist aber ebenfalls ein Fenster aufgestossen worden, das frischen Wind hineinliess und den Dialog neu eröffnete. Dieser interessante Einblick ist nun auch dem Publikum aus Liechtenstein und Umgebung möglich.



Kerzenleuchter, 925 Silber, montiert, von Helmut Griese.



Weiblicher Torso, Porzellan, 1995, von Kerstin Kreller.